

Neu

Wir hatten es schon angekündigt: Die Cityfeste in Grevenbroich werden künftig unter der Regie von Marc Pesch und Dustin Thissen stattfinden. Die beiden Agenturhaber haben sich mit dem Werbering Grevenbroich zunächst auf eine Ausrichtung der Feste im laufenden Jahr 2020 geeinigt. Seite 2.

Traditionell

Traditionell feierte die „St. Sebastianus“-Schützen-Bruderschaft Gindorf am vergangenen Wochenende ihr Patronatsfest. Alles begann mit der Jahreshauptversammlung. Mittlerweile in seine fünfte Amtsperiode wiedergewählt wurde Brudermeister Robert Hoppe. Ihm zur Seite: ein junger Vorstand. Seite 4.

Stolz

Stolz präsentiert sich der kleine Mann mit seiner Polizei-Käppi. Er ist einer der Gewinner eines Malwettbewerbes, den Ordnungshüter beim Familienfest auf dem Dycker Feld durchführten. Er war jetzt zu Gast bei Kripo und durfte sich alles ganz genau ansehen. Seite 4.



Gerhard Müller, Redakteur

Regen-Prognose

Die beliebte Kapellener Erft-Aue wird auf jeden Fall am Ende der 20er Jahre ganz anders aussehen als heute. Und ob der Pirol dort noch leben wird, steht auch in den Sternen. Der Erft-Verband ist gesetzlich verpflichtet, die Erft zu „renaturieren“ (was ist eigentlich „natürlich“, wenn der Mensch – egal in welche Richtung – plant, umbaut, vorgibt?). Und er wird es unabhängig von den Diskussionen rund um die L 361 n tun. Originalton Dr. Bernd Bucher: „Wir können nicht mehr lange warten, wollen aber keinen Druck aufbauen. Der Bereich wird sich auf jeden Fall verändern.“

Doch wie ist diese Renaturierung der Erft angesichts des drohenden Klimawandels einzuschätzen? Macht es Sinn, sich über eine schmalbrüstige Erft Gedanken zu machen, wenn ein paar Wissenschaftler schon Rhein und Oder trocken fallen sehen?

„Wir müssen von stark zunehmenden Temperaturen ausgehen. Wo es aber mit den Niederschlägen hingeht, wissen wir noch immer nicht“, betont der Vorstand des Erft-Verbandes. Es gebe unterschiedliche Modellrechnungen. Und er fügt an: „Dauerhaft weniger Regen sehen wir noch nicht. Punktuelle Starkregen aber werden ein Thema sein.“

Wenn diese über Grevenbroich runtergehen würden, hätte das kaum Auswirkungen auf die Erft. Da käme es eher in den neuen Auen zu Überschwemmungen, wenn der Starkregen in der Eifel fallen würde.

Gerhard Müller



Beliebte Kapellener Erft-Aue muss umgestaltet werden

Auch ohne L 361 n kommen in rund fünf Jahren die Bagger

In der Mitte der 20er Jahre werden in der „Erft-Aue“ vor Kapellen die Bagger und Raupen vorfahren. Sie werden jede Menge Erdrich bewegen, so dass kaum ein Stein auf dem anderen bleibt. Pirol & Co werden vorher „vergrämt“. Kammolch & Co werden umgebetet. Das alles geschieht auch, wenn die L 361 n nicht gebaut wird. Denn der Erft-Verband muss seinen Fluss ökologisch zukunftssicher machen. Und das nach den neusten Vereinbarungen in Berlin schneller als gedacht...

Kapellen. Die europäische „Wasserrahmenrichtlinie“ gibt dabei vor, dass auch die Erft ökologisch umzugestaltet ist. In den 60er/70er Jahren des vorigen Jahrhunderts war sie nämlich ausgebaut worden, um die großen Mengen Sumpfungswasser ableiten zu können. Das ist in den vergangenen Jahren schon immer weniger geworden. Mit den neusten Beschlüssen in Berlin (wir berichten) steht nun fest, dass nach 2029 überhaupt kein Sumpfungswasser mehr in der Erft fließen wird. Das macht aber aktuell drei Viertel des Flusswassers aus. Was danach bleiben wird, kann nur noch als „Rinnsal“ bezeichnet werden. Die Fachleute des Erft-Verbandes sprechen hier von zwei bis drei Kubikmeter in der Sekunde. „Wir müssen das Projekt der Umgestaltung der Erft um 15 Jahre beschleunigen“, bringt Dietmar Jansen, beim Erft-Verband Bereichsleiter „Gewässer“, die Herausforderung auf



Der Umbauplan für die Erft vor Kapellen. Das kleine Bild entstand beim Herrichten der Gewässersohle im Bergheimer „Vogelwäldchen“ und vermittelt einen Eindruck von den Erdmassenverschiebungen, die notwendig sind. Plan/Foto: Erft-Verband

den Punkt. Dabei ist die Erft-Aue vor Kapellen (zusammen mit dem Bereich Wevelinghoven) nur einer von 23 Abschnitten, von denen gerade mal drei bereits erledigt sind. Ziel ist es, die Erft entsprechend der Geländemorphologie wieder im ursprünglichen Flussbett fließen zu lassen. Und das zeichnete sich durch viele Schlingen und Überflutungsgebiete aus. „Was wir uns erhoffen, ist, dass nach jedem Hochwasser die Erft anders aussieht“, so Erft-Verbands-Vorstand Bernd Bucher bei seinem Gespräch mit Landtags-Abgeordneter Heike Troles. Dabei weisen die Entwürfe blaue Flächen neben dem eigentlichen Flusslauf auf: „Die gehören der Erft.“ Damit aber

trotz Klimawandel und weniger Wasser (das allein aus der Eifel gespeist wird) die Erft wirklich über die Ufer treten kann, soll das Flussbett klar angehoben werden. Wer wissen will, wie die Erft vor Kapellen einmal aussehen soll, der kann sich das „Vogelwäldchen“ bei Bergheim ansehen, das vor ein paar Jahren fertig gestellt wurde. „Da fühlt man sich wie in den Everglades“, strahlt Bucher. Untersuchungen hätten zudem ergeben, dass sich dort jede Menge neuer Tierarten (Vögel, Fische, Insekten) angesiedelt hätten. Eigentlich war zwischen den Landesbehörden geplant, dass vor Kapellen der Erft-Umbau und der Bau der L 361 n gleichzeitig erfolgen sollten. Drei Vor-

teile hätte das ergeben: Die Erdmassen, die für die „neue“ Erft abgetragen werden müssen, hätten im Straßenbau Verwendung gefunden. Die durch die Umgestaltung der Erft erzielten „Punkte in der Öko-Bilanz“ hätten gegen den Straßenbau hochgerechnet werden können. Und Fauna und Flora hätten nur einmal „vergrämt“ werden müssen. Wenn sich beides nicht synchronisieren lässt (oder die L 361 n gar nicht gebaut werden sollte), wird der Erft-Verband – nach einem normalen Planfeststellungsverfahren inklusive Umweltverträglichkeitsprüfung – allein zu Werke gehen. Denn: „So bleiben, wie sie ist, kann die Erft auf keinen Fall.“

Gerhard Müller
Lesen Sie auch auf Seite 3.

Ein „Rheingold-Museum“: Gibt Berlin Kohle für Kohle-Schau?

Grevenbroich. Wer bei „Rheingold“ nur an Hagen von Troje denkt, der den Schatz der Nibelungen im Rhein versenkt, der irrt. „Rheingold“ ist nämlich auch der Name der ersten Braunkohle-Grube bei Neurath, die quasi der Start dazu war, dass sich Grevenbroich irgendwann „Bundeshauptstadt der Energie“ nennen konnte. Alles begann im Jahre 1858, als man beim Bau eines Brunnens in Neurath zufällig auf Braunkohle stieß. Es folgten die Felder Feldern „Glücklicher Fall“, „Prinzessin Victoria“ und eine Erfolgsgeschichte, die nun 2035 bis 2038 endgültig enden wird.

Für die Grevenbroicher

Sozialdemokraten ein so spannendes Thema, das sich ihrer Meinung nach für ein eigenes Museum eignen würde. Für ein Braunkohle-Museum mit bundesweiter Bedeutung. Berliner Fördergelder sollen deshalb abgefragt werden. So sieht es zumindest der erste Entwurf eines Wahlkampfprogramms der SPD vor, an dem unter der Führung von Partei-Chef Daniel Rinkert und Bürgermeister Klaus Krützen gearbeitet wird. Strukturwandel, Digitalisierung (als soziale Komponente), die



Daniel Rinkert (links) plant für die SPD den Kommunalwahlkampf. Dabei wird auch über ein Braunkohle-Museum nachgedacht. In dem könnte dann auch die preussische Kronprinzessin Viktoria (rechts in einer Darstellung von Franz Xaver Winterhalter) eine wichtige Rolle spielen.

Fotos/Repro: -gpm.

Gründung einer Wohnungsbau-Gesellschaft, ein Ringbus-System (via NEW) und ein Rad- und Kulturweg entlang der Erft (das „blaue Mobilitätsband“) könnten die weiteren Themen sein. Parallel tagt Ende des Monats die „Findungskommission“, die Wahlkreis- und Listenkandidaten festschreiben. Hier verspricht Rinkert „einige Überraschungen“. Auf jeden Fall soll Philipp Bolz (kleines Foto rechts) wohl in Barrenstein/Allrath kandidieren und auch in der Top-Ten der Reserveliste komfortabel

abgesichert werden. Bürgermeister Krützen (kleines Foto links) will in einem Wahlkreis auch „direkt“ kandidieren. Sollte er die Wahl als Bürgermeister allerdings nicht gewinnen, wird er dem nächsten Rat nicht mehr angehören. Am 19. April soll er offiziell als Spitzenkandidat proklamiert werden. Rinkert spricht von einer „schönen politischen Veranstaltung“.

-gpm.



Am Hammerwerk 24
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/758836
Montag bis Samstag
7:00 bis 22:00 Uhr

Mehr als 200 Parkmöglichkeiten

Die GROSSE WOCHE!

HOHES C Fruchtsaft, versch. Sorten, je 1 l PET-Flasche, pfandfrei 0,88	AACHENER SENFSCHEINKEN 100 g 1,89	
IGLO GRÜNKOHL tiefgefroren, groß gehackt, 600 g / Packung (1 kg = € 1,87)	MCCAIN FRITES tiefgefroren, versch. Sorten, je 500 g - 750 g Beutel (1 kg = ab € 1,33)	SCHWARTAU HOFLADEN versch. Sorten, je 200 g Glas (100 g = € 0,50)
1,00 EHRMANN FRÜCHTE TRAUM versch. Sorten, je 5 Becher à 115 g = 575 g (1 kg = € 1,74)	1,00 BÖKLUNDER ECHE LAND-BOCKWURST 6 Stück = 345 g Glas / 180 g Abtropfg. (100 g = € 0,54)	1,00 FUNNY-FRISCH SPEZIALITÄTEN versch. Sorten, je 75 g - 120 g Beutel (100 g = ab € 0,83)
1,00 KÜHNE GEWÜRZ GURKEN oder SCHLESISCHE GURKEN HAPPEN je 470 g Glas (360 g Abtropfg.) (1 kg = € 2,78)	1,00 Costa Rica ANANAS „Extra Sweet“, Klasse I, Stück	1,00 MMCHEN SEKT EXTRA trocken oder Rose trocken, je 0,2 l Flasche in der Geschenkpackung (100 ml = € 0,50)

Gültig vom 22.01.-25.01.2020

Rath Frische Center KG, Am Hammerwerk 24, 41515 Grevenbroich. Angebot nur in handelsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise ohne Steuer. *VPE = Verbraucherverpackung des Herstellers.

WOANDERS KAUFEN LOHNT SICH NICHT

Mehr Ja!

DER JA-NUAR
BEI HARDECK –
MIT ANGEBOTEN,
ZU DENEN MAN NUR
JA SAGEN KANN

ZUM BEISPIEL:

Mehr Ja!
6 FÜR 5
5 STÜHLE BEZAHLEN – DER 6. STUHL IST
GESCHENKT
GILT FÜR ALLE SPEISEZIMMER

Jede Woche neu auf hardeck.de und in unseren Häusern.
Reinschauen lohnt sich!

MEHR AUF HARDECK.DE

Ein letztes Konzert vor dem großen Umzug!

Grevenbroich. Endlich: Das „Café Kultus“ zieht – nach vielen Wochen und Monaten als „Pop Up“ – zurück an seinen alten Standort in das Bernardusheim. Doch zuvor gibt es noch ein letztes Konzert: Am Freitag spielt Jooles erst-



Jooles kommt mit ihrer neuen Band „The Hidden Tracks“ ins „Pop Up Kultus“. Foto: Wehlings.

mals mit ihrer neuen Band „The Hidden Tracks“ im besagten „Pop Up Kultus“. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, Hutspenden sind wie immer willkommen! Jooles schreibt von lauten Gefühlen und leisen Gedanken, singt mit vorlautem Rhythmus über barfüßige Wahrheit und lässt an den richtigen Stellen das Gefühl von Zuhause im Herzen aufblackern. Jooles überzeugt durch ihre eindrucksvolle Stimmgewalt

für Jooles Stimme, mit der sie in verschiedenen Klangfarben bunte Szenarien auf die Leinwände in unseren Köpfen malt. Seit Jooles vor zehn Jahren die Bühne betrat – damals als Frontfrau ihrer ersten Band „The Tideline“ – und später in einigen weiteren Formationen – sind Touren in Deutschland, nach Großbritannien und nach Österreich absolviert, gut hundert Konzerte gespielt, einiges an Professionalität und Auszeichnungen gewonnen. Im Jahre 2011 gab es mehrere Auszeichnungen beim „Deutschen Rock und Pop Preis“, darunter den ersten Platz für das „Beste Studioalbum/Rock“. Wieder einmal also ein musikalischer Leckerbissen, den das „Kultus“ den Grevenbroichern beschert. -ekG.

5x BESSER HÖREN

Grevenbroich · Wevelinghoven
Pulheim · Rommerskirchen · Bedburg

**HÖRZENTRUM
LOHMANN**

Grevenbroich 02181 - 21 36 309
Kostenlose Hotline 0800 - 50 51 500
www.hoerzentrum-lohmann.de



Überraschende Mädels

Grevenbroich. Bei den Regionalmeisterschaften der Altersklasse U18 in der Düsseldorf gelang der TK-Staffel der weiblichen Jugend sofort der Sprung über Treppchen. Knapp hinter der siegreichen Staffel der ART Düsseldorf sprinteten Chenoa Kruppke-Hernandez, Hannah Köttgen, Karoline Wiethöft und Joy Allgaier in 1:53,00 Minuten auf einen vorher nicht erwarteten zweiten Platz. Ebenfalls Edelmetall gab es für Hannah Köttgen im Hochsprung. Ihr reichten 1,56 Meter für Platz drei. Diesen Platz verpasste Sprinterin Katharina Thelen äußerst knapp. Sie musste sich über 60 Meter mit Platz vier Vorlieb nehmen.



Viermal Bronze

Neurath. Vier verdienstvolle Mitglieder wurden jetzt beim TTC „Blau-Rot“ Frimmersdorf-Neurath: Ihnen wurde für ihre über 30 Jahre aktive Spielerlaufbahn die Bronzene Spielernadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes verliehen. Eigengewächs Christian Peil nahm als erster Urkunde und Ehrennadel in Empfang. Bereits mit 13 Jahren trat er dem TTC bei. Heute ist er eine wichtige Stütze der dritten Herrenmannschaft. Noch etwas früher fand Ingo Esser den Weg zum TTC. Er schwang mit neun Jahren den Tischtennisschläger für die „Blau-Roten“. Über die Schüler- und Jugendmannschaften führte ihn sein Weg in die erste Herrenmannschaft, in der er auch heute noch erfolgreich spielt. Helmut Jülich ist ein Spätberufener im Tischtennis. Erst im Alter von 30 Jahren wurde er Mitglied. Trainingsfleiß und Ehrgeiz führten dazu, dass er viele Jahre Stammspieler in der zweiten Herrenmannschaft war. Bis heute brachte er es auf über 600 Spiele für die Frimmersdorf-Neurath. Außerdem ist er seit zehn Jahren ehrenamtlich im geschäftsführenden Vorstand des Vereins aktiv. Heinz Nolden erlernte den Tischtennis-Sport im Jahre 1972 beim TV Bedburg. Nach fünf Jahren wechselte er zum TTC Esch; wieder drei Jahre später zur TT-Abteilung des BC Viktoria Glesch/Pfaffendorf. Als er im Jahr 2005 seinen Wohnsitz nach Grevenbroich verlegte, schloss er sich dem TTC Frimmersdorf-Neurath an. Seit der Saison 2006/2007 spielt er in der ersten Herrenmannschaft und hat bis heute bereits über 200 Spiele bestritten. Von links nach rechts Heinz Nolden, Ingo Esser, Helmut Jülich und Christian Peil.

Wie bereits angekündigt: Pesch und Thissen planen für den Werbering

Die Cityfeste in Grevenbroich werden künftig unter der Regie von Marc Pesch und Dustin Thissen stattfinden. Die beiden Agenturinhaber haben sich mit dem Werbering zunächst auf eine Ausrichtung der Feste im laufenden Jahr 2020 geeinigt. Die beiden haben ein klares Ziel: Ein Stadtfest-Besuch in Grevenbroich muss sich wieder lohnen, etliche Top-Attraktionen sind geplant.

Wochen ein tolles Konzept für die Stadtfeste vorgelegt. „Für uns ist das ein Jackpot“, so Feuster, „das stimmt von A bis Z.“ Unter dem Motto „Grevenbroich kulinarisch – der City-Frühling in der Innenstadt“ soll beispielsweise das Stadtfest-Wochenende am 25. und 26. April stattfinden. Eckpunkte der Veranstaltung sind diverse „Hot-Spots“ und Erlebnisareale, die über das Innenstadt-Gebiet verteilt liegen.

in Deutschland“, so Marc Pesch. Rosin ist bekannt aus TV-Shows wie dem „Kika-Tanzalarm“, hat Hunderte Fernsehauftritte hinter sich und steht Woche für Woche bundesweit auf großen Bühnen. Alleine bei seinem Auftritt rechnen die Organisatoren mit bis zu 2.000 Besuchern. Der frühere Sternerestaurant-Koch David Freitag wird beim Show-Kochen auf der Bühne

boten. „Wir sind sicher, dass dies zwei Tage lang ein absoluter Anlaufpunkt in Grevenbroich werden wird“, so Organisator Thissen. Ein weiterer Anlaufpunkt soll die ausgedehnte Oldtimer- und Automeile zwischen dem Kreisverkehr an der Sparkasse auf der Karl-Oberbach-Straße und der Erft-Brücke an der Bahnstraße werden. „Wir wollen hier nicht nur die ‚üblichen‘ Autos, sondern auch alternative

Republik“ quer durch die City bis hin zum Montanushof. „Natürlich kostenlos“, so Pesch, „alleine das wird einige Eltern und Kinder anlocken.“ Talkrunden unter dem Motto „Grevenbroicher Gesichter“, Ernährungsberatung auf der Hauptbühne und Live-Musik mit bekannten Bands runden das Wochenende ab. „Wir holen unter anderem ‚Papas Finest‘ nach Grevenbroich“, so Organisator Dustin Thissen,



Dustin Thissen (links) und Marc Pesch (rechts) mit dem Vorstand des Grevenbroicher Werberinges. Man ist sich handelseinig geworden, wie die City-Feste auf eine neue Ergebnisstufe gehoben werden sollen. Foto: MP.

Grevenbroich. „Es gab im vergangenen Jahr die Umfrage eine Studentin in einer der Grevenbroicher ‚facebook‘-Gruppen“, so die beiden Organisatoren, „da wurde abgefragt, mit welchen Attributen die Besucher die Stadtfeste in Grevenbroich verbinden.“

Als Ergebnis kam heraus, dass die Veranstaltungen als Feste mit geöffneten Geschäften und gut gefüllten Straßen wahrgenommen wurden – an ein Motto konnten sich die Besucher nicht erinnern. „Wir wollen, dass die Besucher wieder gezielter in die Grevenbroicher Innenstadt kommen“, so Lene Dunt und Nicole Feuster vom Werbering-Vorstand, „die Menschen dürfen nicht nur aus Verlegenheit den Weg zu uns finden, weil sie eventuell am verkaufsoffenen Sonntag nichts Besseres vorhaben oder gerade die Sonne scheint. Wir sind froh und glücklich, mit Marc Pesch und Dustin Thissen zwei absolute Profis für unsere künftigen Stadtfeste gefunden zu haben.“ Die beiden haben dem Werbering in den vergangenen

So soll es vor dem Montanushof eine Grillmeisterschaft geben, begleitet von Moderation und Musik. Vor dem Rathaus gibt es die Hauptbühne mit Moderation, Talkshows, Show-Kochen, musikalischen Top-Acts und einer kulinarischen Meile. „Unter anderem holen wir am 25. April Volker Rosin nach Grevenbroich, den aktuell vermutlich beliebtesten Kinderstar

stehen und unter anderem auch mit GWG-Chef Willi Peitz kochen. Peitz selbst ist als Schirmherr beim City-Fest mit dabei. „Ich freue mich sehr über diese Anfrage“, so Peitz, „das wird bestimmt ein neues Highlight für Grevenbroich. Gerne bin ich als Schirmherr mit dabei.“ Neben der Bühne gibt es eine „kulinarische Meile“ mit diversen Streetfood- und Grillange-

Antriebsformen zeigen“, so Heiner Schnorrenberg vom Werbering. „Elektromobilität wird eines der Themen sein, auch e-Bikes sind sicher mit dabei und können auch Probe gefahren werden.“ Damit die hoffentlich vielen Besucher auch alle Highlights in der Innenstadt problemlos erreichen können, setzen die Veranstalter eine Bimmelbahn ein. Diese fährt vom „Platz der

„die Band besteht ausschließlich aus Musikern und Sängern, die bei bekannten Bands wie beispielsweise ‚Brosius‘ gespielt haben. ‚Papas Finest‘ werden am Sonntag auf der Hauptbühne spielen und die Grevenbroicher sicher begeistern.“ Auch das Werbekonzept wird komplett überarbeitet. „Gerade im Bereich ‚Social Media‘ ist hier in der Vergangenheit zu wenig passiert“, so Lene Dunt vom Werbering, „wir werden mit Plakaten, Bannern, in der Zeitung, im Radio und natürlich online werben.“ Die Motivation, mit den „neuen“ Stadtfesten künftig noch deutlich mehr Menschen in die Stadt zu holen, ist groß. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit“, so Silvia Kluth und Martina Rütten-Haumann vom Werbering-Vorstand, „das wird sicher ein großartiges Wochenende.“ Um das Vorhaben zu finanzieren, läuft bereits die Sponsoren-Akquise. „Wir freuen uns über jeden, der mitmachen und helfen will“, so Dunt. Organisator Marc Pesch setzt darauf, dass alle gemeinsam anpacken. „Händler, Organisatoren, Sponsoren und auch die Stadt müssen ran, damit das Ganze eine neue Qualität bekommt. Gemeinsam wollen und werden wir das auch schaffen.“ -ekG.

„Wenn Grevenbroich beim Ausstieg vorweg geht, erhöht das die Notwendigkeit schneller Planung“

Grevenbroich. Unter der Überschrift „RWE: Ausstieg erfolgt früher als geplant“ berichteten wir am Samstag über die Folgen der politischen Umsetzung der Beschlüsse der so genannten „Kohle-Kommission“. „Es ist gut, dass für alle Betroffenen jetzt Klarheit über die Umsetzung des Kohlekommissions herrscht“, so der Kommentar von Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Dies gelte auch für den Tagebau Garzweiler, der weiter in den Grenzen der Leitentscheidung aus dem Jahr 2016 betrieben werden soll, und die dazugehörigen Umsiedlungen. Die Einigung müsse nun schnell rechtlich bindend festgelegt werden, fordert der

Landrat: „Es ist gut, dass für Mitarbeiter von RWE ein Anpassungsgeld gezahlt werden

soll. Es müssen nun neue Arbeitsplätze geschaffen werden um den Wegfall auch für jün-

gere Arbeitnehmer bei RWE und in den Zulieferbetrieben auszugleichen.“

„Jetzt haben wir Klarheit, dass Grevenbroich sehr schnell von den Auswirkungen des Kohleausstiegs betroffen sein wird. Es ist erleichternd, dass die Ergebnisse der Wachstums- und Strukturkommission am Ende Eins zu Eins umgesetzt worden sind. Das ist ein großer Erfolg von Landes-Energieminister Andreas Pinkwart“, meldet Markus Schumacher (FDP) zu Wort. Wenn Grevenbroich beim Ausstieg vorweg gehe, erhöhe das aber die Notwendigkeit von schnellen Planungen, damit strukturell neue Pfade eingeschlagen werden können. -ekG.



Landrat Hans-Jürgen Petruschke.



FDP-Chef Markus Schumacher.

Frühlings- und Sommer-Kleidung, Spiele, Bücher und mehr...

Grevenbroich. Die Eltern des Fördervereins und des Elternbeirates des städtischen Familienzentrum am Hartmannweg in Stadtmitte veranstalten am 7. März wieder eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse. Es werden gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleidung, Spiele, Bücher, Umstandsmode und vieles mehr angeboten.

Gleichzeitig bietet die Cafeteria verschiedene Kuchen, Waffeln, Kaffee und köstliche Kaltgetränke an. Anmeldungen nimmt die Leitung der Einrichtung am Hartmannweg unter der amtlichen Telefon-Nummer 02181/95 51 sehr gerne entgegen, so dass einnehmern erfolgreichen Trödel nichts im Wege stehen dürfte.

GÜLTIG VOM
22.01 - 25.01.2020

Für unsere Kunden gibt es ausreichende Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage.

<p>Zarte Rouladen deutsches Jungbullenfleisch, 1 kg</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">8.99</p>	<p>Putenbraten oder Gulasch aus der Brust geschnitten, 1 kg</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">7.99</p>	<p>Rinderhüftsteak Argentinien/Uruguay, 100 g</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.88</p>	<p>Schinkenspeck geräuchert oder luftgetrocknet, 100 g</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.00</p>	<p>Frischwurst-Aufschnitt mehrfach sortiert, je 100 g</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">0.88</p>
<p>Ananas Costa Rica, Klasse I, Stück</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.00</p>	<p>Tafeläpfel, Österreich versch. Sorten, Klasse I, 1 kg</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.49</p>	<p>Paprika Spanien, rot, Klasse I, 1 kg</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.99</p>	<p>Speisemöhren Deutschland, Klasse I, 2 kg Beutel (1 kg = € 0.50)</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.00</p>	<p>Wirsing, Deutschland, aus NRW, Klasse I, 1 kg</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.00</p>
<p>Böklunder Echte Land-Bockwurst, 6 Stück = 345 g Glas (100 g = € 0.56)</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.00</p>	<p>Kühne Gewürz Gurken 670 g Glas (1 kg = € 2.78)</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">1.00</p>	<p>Mövenpick Der Himmlische Kaffee, 500 g Packung (1 kg = € 7.18)</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">3.59</p>	<p>Hohes C, versch. Sorten, je 1 l PET-Flasche, pfandfrei</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">0.88</p>	<p>Schneider Ursprung, 0,75 l Flasche (1 l = € 14.65)</p> <p style="text-align: center; background-color: red; color: white; padding: 2px;">10.99</p>

Gerolsteiner Mineralwasser
Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0.42)
zzgl. € 3.30 Pfand

4.99

Beck's Pils, versch. Sorten, 20 x 0,5 l Kasten (1 l = € 1.05) zzgl. € 3.10 Pfand

10.99

Bitburger Pils, versch. Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1.05) zzgl. € 3.10 Pfand

10.49

NEY E. K., 41515 GREVENBROICH, VON-STAUFFENBERG-STR. 1 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko. *UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Wir ♥ Lebensmittel.

Feuchtbend oder Kanal?

Wevelinghoven. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die ökologische Umgestaltung der Erft vor Wevelinghoven und Kapellen (siehe auch Titelseite) wird sicherlich die Führung des Flusses im Bereich der Gartenstadt zu diskutieren sein. Der Erft-Verband präferiert nämlich die Rückverlegung ins alte Bett („Feuchtbend“; heute Wiesenbewirtschaftung). Der „Kanal“ direkt im Anschluss an die Bebauung soll aufgegeben werden. Das hätte aber natürlich Auswirkungen auf die Mühlen (zum Teil im Besitz von Staurechten) und auf die Anrainer, für die die Erft eine Art natürliche „Eingrenzung“ ihrer Grundstücke ist und die dann quasi neu einzäunen müssen. Vorstand Bernd Bucher spricht von möglichen Entschädigungen, von Flurbereinigung und von landwirtschaftlich wertvollen Flächen, die zum Tausch bereitgehalten werden. Theoretisch wäre eine Spaltung der Erft vor Wevelinghoven denkbar: Der größere Teil wird in die „neue, ursprüngliche“ Erft eingeleitet; der Rest speist den heutigen Kanal. Bei nur zwei bis drei Kubikmeter pro Sekunde eine allerdings abenteuerliche Vorstellung... **gpm.**

Was Denkmalschützer mit der Erft zu schaffen haben

Sorgen bereitet den Verantwortlichen des Erft-Verbandes auch der Streckenabschnitt im Bereich der Grevenbroicher Stadtmitte. Hier gingen die Meinungen der Beteiligten weit auseinander. „Es gibt keine Schnittmenge“, betont Dietmar Jansen.

Grevenbroich. Deshalb war dieser Abschnitt in den Plänen zur Umgestaltung der Erft im Sinne der europäischen „Wasserahmenrichtlinie“ (siehe auch Titelseite) ganz weit nach hinten geschoben worden. Irgendwann kurz vor 2045 hätte sie erfolgen sollen. Doch jetzt muss bis 2029 alles fertig sein, so dass die „unterschiedlichen Anforderungen in den mitzeichnenden Behörden“ zu einem echten Problem werden könnten. So stände die wasserwirtschaftliche Sichtweise (ganz viel Dynamik, jedes Jahr mindestens ein Hochwasser, sehr viel Veränderungen im Verlauf zwischen Alt- und neuen Schlingen) konträr Überlegungen des Landschafts- und Naturschutzes gegenüber, der eine „sehr bewahrende Sichtweise“ vertreten würde. Im „Spiel der Natur“ könne es aber nun einmal sein, dass eine Alt-Erft-Schlinge im nächsten Jahr trocken fällt, weil sich das Wasser endgültig einen neuen

Weg sucht, auch wenn dadurch spezieller Lebensraum verloren ginge...
... der dann vielleicht an anderer Stelle, ein paar Kilometer flussauf oder -ab wieder neu entstehe.

habern seien in der Vergangenheit größere Turbinen angeschafft worden, die bei nur zwei, drei Kubikmetern in der Sekunde natürlich keinen Sinn mehr machen würden. Auch hier seien entsprechende Ver-

Stadt Grevenbroich vertreten sein, die in diesem Bereich zwar Flächen, dennoch aber keine genauen Vorstellungen habe, wie es dort mit der Umsetzung der europäischen Vorgaben weitergehen soll. „Da muss jetzt aber Dampf gemacht werden“, unterstreicht Heike Troles, heimische Landtags-Abgeordnete, die die verantwortlichen Herren des Erft-Verbandes zum Gespräch geladen hatte. **-gpm.**



Vorstand Bernd Bucher, „Gewässer“-Bereichsleiter Dietmar Jansen (beim Erft-Verband) und Heike Troles (MdL). Foto: gpm.

Aber auch die Denkmalschützer würden in diesem Bereich mitreden, weil es sein könnte, dass „altes Holz aus der Römerzeit“ im Schlick oder im Sand verborgen liege, das bei neuerlichen Umgestaltungsarbeiten gehoben werden und Untersuchungen auslösen könnte. „Denen wäre es am liebsten, wenn sich gar nichts ändern würde“, fasst Bucher zusammen. Gerade dies sei aber nun einmal nicht möglich. Ein weiteres Problem sind die Mühlen- und Staurechte, die auch hier bestehen. Von den In-

handlungen wichtig. Aber: „Das wird die Mühlen mächtig verändern“, so Dietmar Jansen offen. „Die Erft ist das dominierende grüne Band. In allen Planungen“, macht Vorstand Bernd Bucher deutlich. Damit die zeitnahe Umgestaltung der Erft auch im City-Bereich gelingt (und die sei notwendig, auch wenn viele ihre Erft im Bend schon heute für absolut wunderbar halten), sollen alle Beteiligten, die ohne „Schnittmenge“ sind, an einen Tisch geholt werden. Dabei wird dann auch die

Alle Marken, alle Modelle

- **KOSTENLOSER** Hol- & Bringservice
- **Unfallreparaturen**
- **Schadensabwicklung**
- **Glasreparaturen**
- **Reparaturfinanzierung**
- **Mietwagen**
- **Mobilitätsgarantie**
- **Anhängervermietung**
- **Komplettservice**
- **Täglich HU/AU**

WIRTZ

Robert-Bosch-Straße 3 · 41363 Jüchen
Tel. 02165/9141-0 · www.robert-wirtz.de

Eissporthalle Neuss
gültig vom 20. Jan. bis 26. Jan. 2020

Mo	20.30 - 22.15 Uhr Oldie-Disco
Di	11.00 - 13.45 Uhr
Mi	11.00 - 13.45 Uhr 17.30 - 19.30 Uhr Disco
Do	11.00 - 13.45 Uhr
Fr	11.00 - 14.45 Uhr
Sa	11.30 - 17.30 Uhr
So	10.00 - 16.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr Anfänger* 17.00 - 19.00 Uhr Disco

* auf abgetrenntem Teil
Jakob-Koch-Str. 1 · 41466 Neuss
Telefon 02131/5310-65311
www.stadtwerke-neuss.de

SK Sinstedener Klassik

26.01.2020 16.00 Uhr
Kulturzentrum Sinsteden

Posaunenwerkstatt Düsseldorf

Kulturzentrum Sinsteden
Grevenbroicher Straße 29
41569 Rommerskirchen
Telefon 02183 7045
www.kulturzentrum-sinsteden.de

Eintrittspreis
9 € pro Person

Even-Song in Christuskirche: musikalisch meditieren

Grevenbroich. Am 24. Januar um 19 Uhr startet die evangelische Kantorei Grevenbroich mit einem „Even-Song“ in das musikalische Programm der evangelischen Kirchengemeinde in der Christuskirche. Für eine knappe Stunde entführt der Chor die Besucher in die Welt der liturgischen Gesänge aus der anglikanischen Kirche, ergänzt durch kurze Texte und Werke von Heinrich Schütz, Melchior Vulpius, Johann Sebastian Bach („Wie schön leuchtet der Morgenstern“) und Max Reger. Gerade diese Form des Gottesdienstes bietet die Möglichkeit, den Tag und die Woche musikalisch meditativ ausklingen zu lassen und Kraft für neue Aufgaben zu schöpfen. An der Orgel spielt Uwe Brandt, die Textmeditation übernimmt Pfarrer i.R. Lücke, die Leitung hat Kantor Karl-Georg Brumm (Foto: Archiv).

„Einheit 21“ lädt ein

Grevenbroich. Am 1. Februar lädt die „Einheit 21“ der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt in die „Alte Feuerwache“ in Grevenbroich. Das Motto ist bekannt: „Die Hütte brennt“. Der Vorverkauf nimmt bereits Fahrt auf und bietet Karten zu echten Vorzugspreisen bei „Lederwaren Schnorrenberg“, „Jaques Weindpot“ und „Dross Wohnkultur“. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Einheit 21 oder unter www.feuerwehr-grevenbroich-lz21.de.

Noch Karten für Frauen

Anstel. Für alle, die noch Eintrittskarten für die Kostümsitzungen in Anstel suchen: Es sind noch Resteintrittskarten (Platzkarten) für die beiden Kostümsitzungen der katholischen Frauengemeinschaft der Pfarre Nettesheim, Abteilung Karneval, zu haben, die in Anstel am 8. und am 15. Februar, jeweils ab 19.11 Uhr stattfinden werden. Diese Karten sind erhältlich bei Agathe Neunzig, Telefon 02183/91 92 oder 0173/59 43 16 2.

Am Ärger-Telefon: Rasen mähen, bitte!

Grevenbroich. „Als ich vor einiger Zeit spazieren ging, fiel mir das Ladekabel auf“, schreibt Erft-Kurier-Leser Christoph Welskop. „Wenn man das weiterdenkt, werden immer mehr Ladekabel auf dem Gehweg liegen. Man kann irgendwann einhaken und stürzen.“ Und kritisch fährt er fort: „Da ist man ja besser dran, wenn man mit einer gelben Warnweste auf der Straße geht. Benutzt man den Bürgersteig und stürzt, übernimmt die Haftpflicht der Autoversicherung oder vielleicht die private Haftpflicht des Hausbesitzers? Und: Da es ein öffentlicher Gehweg ist und da die Stadt in der Verkehrssicherungspflicht steht, kann sie dann Abdeckplatten vorschreiben?“ **-ckG.**

Kennen Sie auch einen Ärgerfall? Unter 02181/6 95 14 finden Sie einen Gesprächspartner.

02181/69514

WIR FEIERN

50 JAHRE
40 JAHRE BERGHEIM & 10 JAHRE GREMBERGHOVEN

MÖBEL HAUSMANN

LANGER SHOPPING 25.01. SAMSTAG BIS 21 UHR

IN BERGHEIM

SAMSTAG 25. JANUAR

AKTIONEN GRATIS AB 11 UHR

- Willkommensgetränk und kleine Köstlichkeiten an unserer Eventbar
- Drehen Sie am Glücksrad oder gewinnen Sie eine kleine Überraschung mit dem Rubbellos
- Und vieles mehr...

25%

AUF MÖBEL

OHNE WENN UND ABER *1

HAUSMANN'S KOST GEBACKENES ROTBARSCHFILET mit Remoulade, Bratkartoffeln und Salatbeilage

Für Sie und Ihre Begleitung. Nur vor Ort verzehren. Gültig bis 25.01.2020.

je 6.95

Beispielabbildung

*1 Gilt nur für Neukäufe inkl. Skonto, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig am 25.01.2020.

50126 Bergheim-Zieverich • Möbel Hausmann Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 02271 6077-0
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10-20 UHR • www.moebelhausmann.de



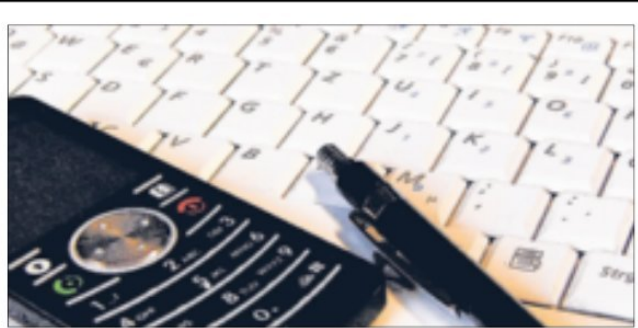
Bohnen. Mit Speck.

Grevenbroich. Am 15. Februar beginnt die neue Konzert-Saison im „Stellwerk 71“ an der Bahnstraße. Ab 20 Uhr wird es ein Konzert der „Big Beans United“ (Hucky Rademacher, Dieter Schoetzau und Ralf Ohlsen geben. Seit rund 40 Jahren stehen die Herren auf den Bühnen dieser Welt und nun sind sie wieder bei ihren Anfängen angekommen: gefunden, Band gegründet und zusammen Musik gemacht. Das war 1981 und jetzt, im Jahr 2020, machen sie wieder als Trio Musik. Damals wurde die „Erdbeergang“ ins Leben gerufen, heute heißt die Truppe „Big Beans United“ und steht für Musik, die ins Herz wandert und die Seele berührt. Der Eintritt ist frei, eine Hutspende ist willkommen.



Kinder im Gewahrsam

Damm. Strahlende Kindergesichter gab es bei der Polizei: Die Kriminalprävention hatte die drei Sieger des Malwettbewerbs vom Familienfest auf Schloss Dyck zur Preisverleihung in die Polizeiwache Neuss eingeladen. Die kleinen Künstlerinnen und Künstler waren aufgerufen, ein Bild mit einem Polizeierlebnis zu malen. Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht. Aus knapp 80 Bildern wählte sie die ersten Plätze aus. Die drei Gewinner – Ewa Fielenbach (10), Sophie Bollessen (10) sowie Fabian Kempkes (6) – verbrachten erlebnisreiche Stunden bei der Polizei. Auf dem Stundenplan standen, neben der Erkundung eines Streifenwagens und eines Motorrades, auch der Besuch des Gewahrsams. Handschellen, Einsatzhelme und Schutzwesten – alles durfte aus- und anprobiert werden.



Am Ärger-Telefon: Rasen mähen, bitte!

Bedburg. Anwohner der Oststraße in Bedburg wendet sich jetzt an das Ärger-Telefon: „Seit Wochen macht ein Hund auf den Bürgersteg. Alle müssen Slalom laufen und es ist einfach nur eklig.“ Besonders die Rollatorfahrer und Eltern mit Kinderwagen müssen sich konzentrieren: „Wir halten auch schon immer Ausschau, aber wissen nicht,

wer da den Kot seines Hundes nicht entfernt.“ Deshalb stellten die Oststraßen-Bewohner nun Schilder auf mit den Slogans „Stop! Warum muss ich deinen Kot unter den Schuhen tragen?“ oder „Ich mache auch nicht vor deiner Haustür“. Der Erft-Kurier drückt die Daumen, dass die Hundebesitzer endlich den DDreck ihrer Tiere wegmachen! **jule.**



Kennen Sie auch einen Ärgerfall? Unter 02181/6 95 14 finden Sie einen Gesprächspartner.

02181/69514

Ein neues Königspaar und ein deutlich jüngerer Vorstand

Hohe Auszeichnung für scheidenden „Nachbarn“ Hans Voigt

Gindorf. Traditionell feierte die „St. Sebastianus“-Schützenbruderschaft Gindorf ihr Patronatsfest zu Ehren des heiligen Sebastian. Das Wochenende begann dabei mit der Jahreshauptversammlung. Hier stand die komplette und turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes im Fokus. Mittlerweile in seine fünfte Amtsperiode wiedergewählt wurde Brudermeister Robert Hoppe (58). Zum neuen stellvertretenden Brudermeister wählten die Gindorfer Schützen Jürgen Moll (44). Während Geschäftsführer Horst Rodrigo und Kassierer John Esser mit einstimmigem Votum wiedergewählt wurden, starteten Markus Hebbing (47) und Christian Koch (29) ein neues Vize-Geschäftsführer und ein neuer Vize-Kassierer in den Vorstand. Neu gewählt wurde auch die Position des Regimentsoberst. In dieses Amt wählten die Schützen per einstimmigem Votum Thomas Schläger (44).

„Mit einem im Durchschnittsalter von 51 auf 43 Jahre verjüngten Vorstand“ so Bruder-



Das neue Brudermeisterduo in Gindorf: Robert Hoppe und Jürgen Moll.

meister Robert Hoppe, „haben wir einen guten Schritt für die Fortführung unserer Bruderschafts- und Schützenaktivitäten in das kommende Jahrzehnt getan.“ Der Patronatsfest am Samstag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst im „Dom an der Erft“. Hier hieß Brudermeister Robert Hoppe den Präses der Bruderschaft, Diakon Manfred Jansen, Bruderschaftsmitglied und Salesianerpater Elmar Koch sowie Diakon Hans-Willi Winden und Kaplan Niccolò Galetti herzlich willkommen. Der Festgottesdienst, thematisch vorbereitet durch die Bruderschaft und musikalisch gestaltet durch den Musikzug des TV Orken und die Chorgemeinschaft „Querbeet“ aus Krefeld, bildete den Übergang zum anschließenden Patronatsfest im voll besetzten Festzelt auf dem örtlichen Schützenplatz an der Gindorfer Wassermühle.

In kurzen, aber bewegenden Worten bedankte sich Robert Hoppe als Brudermeister beim Königspaar Markus und Brigitte Hebbing. Unter großem Applaus der zahlreich anwesenden Gäste nahm Präses Jansen anschließend die Königsignen wieder in die Obhut der Bruderschaft.

Der Brudermeister begrüßte im Beisein vieler Gäste, darunter auch Ursula Kwasny, ehemalige Bürgermeisterin und passives Mitglied der Gindorfer Bruderschaft, anschließend das Ehepaar Thomas und Jenny Krempf als neues Königspaar aus den Reihen des Grenadier-

zuges „Königspinguine“. In einer kurzen Laudatio stellte Hoppe das Paar vor.

Unter großem Jubel erfolgte anschließend die Inthronisierung mit der Übergabe des historischen Königssilbers an das neue Regentenpaar durch Bru-

des Diözesanverbandes Köln den zu Tränen gerührten Voigt unter dem nicht enden wollenen Applaus mit dem „Hohen Bruderschaftsorden“ des „Bundes der Historischen Deutschen Schützen-Bruderschaften“.



Sie freuen sich nach eigenem Bekunden sehr auf das vor ihnen liegende Schützenjahr als Königspaar der Gindorfer „St. Sebastianus“-Bruderschaft: Thomas und Jenny Krempf gemeinsam mit Brudermeister Robert Hoppe (links).

Fotos: Hoppe

derschaftspräses Manfred Jansen.

Einen unverhofft bewegenden Moment erlebte Hans Voigt, der bislang amtierende Präsident des benachbarten Bürgerschützenvereins aus Gustorf. Bei seinem letzten offiziellen Besuch ehrte Hoppe in seiner Funktion als Bezirksbundes-

Auch bei den Jungschützen wechselten die Insignien den Besitzer. Mit dem Titel des Bambini-Prinzen in der Altersklasse bis zwölf Jahre wurde Nico Spenrath (9) geehrt. Zum neuen Schützenprinzen proklamierte Hoppe gemeinsam mit den Jungschützenmeistern Gabi Rodrigo und Thomas Peters Luca Peters (12). **-ekG.**

Liberaler unterstützen Zillikens

Jüchen. Bei ihrem Parteitag wählten die Freien Demokraten aus Jüchen mit Konrad Thelen einen neuen Vorsitzenden. Simon Kell, ehemaliger Vorsitzender, trat nicht mehr zur Wahl an. Auch die ersten Weichen zur Kommunalwahl wurden gestellt: Die FDP wird den CDU-Kandidaten Harald Zillikens bei der Bürgermeisterwahl unterstützen.

Im „Landgasthof Kelzenberg“ trafen sich die Liberalen zum ersten Mal im neuen Jahr. Um die ersten Entscheidungen zur Kommunalwahl zu treffen und einen neuen Vorstand zu wählen. Simon Kell hatte bereits im Vorfeld des Parteitages angekündigt, nicht mehr für das Amt zur Verfügung zu stehen: „In Zukunft möchte ich mich vermehrt meinem Engagement auf Kreiserebene widmen und mich dort für Jüchen einsetzen“, so Kell.

Als Nachfolger schlug er Fraktionsvorsitzenden Konrad Thelen vor. Der wurde einstimmig

bei drei Enthaltungen gewählt. In seiner Bewerbungsrede blickte er voraus auf die Kommunalwahl: „Der Prozess der Kandidatenfindung befindet sich in vollem Gange, im März wollen wir unser Personaltableau festlegen. Auch die ersten Gedanken für unser Wahlprogramm haben wir uns schon gemacht. Diese wollen wir nun schärfen und zu Papier bringen, um ab dem Sommer schlagfertige Antworten geben zu können.“

Als stellvertretende Vorsitzende wurden die Nachwuchspolitiker Christian Rausch und Marc Jagdfeld gewählt. Simon Kell bleibt dem Vorstand als Schatzmeister erhalten. Diesen komplettieren als Beisitzer Hildegard Unrein, Hildegard Kux, Christa Quellmann, Susanne Herrmann und Marcel Mostert. Alle Kandidaten wurden einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Auch Bürgermeister Harald Zillikens, der auch 2020 wieder



Simon Kell, Harald Zillikens und Konrad Thelen während des Parteitages des Liberalen..

Foto: FDP

für die CDU als Kandidat ins Rennen gehen soll, war als Gast auf dem Parteitag anwesend. Er skizzierte seine Ideen für die kommenden Jahre und stand den Freien Demokraten

für Fragen zur Verfügung. „Die Zusammenarbeit mit Harald Zillikens war sehr gut. Er hat gemeinsam mit der Politik wichtige Zukunftsentscheidungen getroffen“, betonte Kell.

Neuer Corps-König Thorsten Hüttner

Kapellen. Traditionell am zweiten Samstag im Januar fand das Kapellener Grenadierfest statt. Zunächst wurden die Jubilare geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Holger Lachmann und Dietmar Schröder mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Gleich vier Schützen können auf eine 40-jährige Vereinszugehörigkeit zurück blicken und wurden mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Dies waren Ehrenmajor Heinz-Werner Barmeyer, Edmund Feuster, Karl Rösgen und Herbert Tives.

Im weiteren Verlauf wurden die Sieger des Korpschießens vom November 2019 mit Orden und Pokalen ausgezeichnet. Nach einer kurzen Tanzpause stand der Höhepunkt

des Abends an: Das Ende der Regierungszeit von Korpskönig Hartmut und seiner charmannten Königin Diana Stephan stand bevor.

Doch standen mit Thorsten und Kristina Hüttner vom Grenadierzug „Poppich Dropp“ die Nachfolger schon bereit. Unter großem Beifall übergab das Schützenkönigspaar Heinrich und Marlene Wiengarn den beiden die Insignien der Macht. Nachdem die anwesenden Gäste dem neuen Königspaar ihre Glückwünsche übermittelt haben, bedankte sich der Grenadiermajor nochmals bei allen Helfern, welche bei der Ausrichtung des Festes mitgewirkt haben.



Thorsten und Kristina Hüttner vom Grenadierzug „Poppich Dropp“ sind das neue Corps-Königspaar.

Foto: Verein

Konfetti und jecke Spiele

Grevenbroich. Rund 500 Kinder und Jugendliche haben am Altweiberdonnerstag die Möglichkeit, in der „Alten Feuerwache“ die Karnevals-Session gebührend zu feiern.

Das Jugendamt der Stadt organisiert in Zusammenarbeit mit „Vollgas Veranstaltungen“ die zwölfte Ausgabe der beliebten U16-Party unter dem Namen „Jecke Feuerwache“. Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der fünfte bis neunte Klasse, denen von 13 bis 18 Uhr ein umfangreiches Programm geboten wird. Dazu zählen ein Live-DJ mit einem Mix aus Karnevalshits und dem Besten der Charts, das „PrEvent-Mobil“ der Caritas mit einem Quiz, das auf die Gefahren von Alkohol aufmerksam macht, sowie ein Kostümwettbewerb mit tollen Preisen.

Die Highlights sind auch in diesem Jahr wieder eine Fotowand inklusive Sofortdruck des Fotos, tonnenweise Konfetti und jecke Spiele. Für das leibliche Wohl der Feierlustigen sorgt ein Piza-Truck im eingezäunten Außenbereich. Der Durst lässt sich mit gratis Wasser, zahlreichen Softdrinks ab einem Euro und „Mocktails“ (alkoholfreie Cocktails) stillen, welche die Caritas bereithält.

Der einmalige Einlass hat sich im vorigen Jahr bewährt und wird wieder den reibungslosen Ablauf gewährleisten.

Das Team der Alten Feuerwache setzt mit dem Fortführen dieser Veranstaltungsreihe wieder ein starkes Zeichen für den Jugendschutz. „Hier können Kinder und Jugendliche erleben, dass Party, Tanzen und gute Laune keinen Alkohol brauchen. Mit der stadtweiten Kampagne „Geht fit“, unterstützt durch Karnevals- und Heimatvereine aus Grevenbroich, werben wir aktiv für den Jugendschutz“, betont Christian Abels vom Jugendamt. Eintrittskarten können im Vorverkauf in allen Sekretariaten der weiterführenden Schulen in Grevenbroich und Jüchen, der „Alten Feuerwache“ sowie bei der „Mayerschen Buchhandlung“ zu einem Preis von je fünf Euro erworben werden. Erstmals sind Tickets für die „Jecke Feuerwache“ auch online über „Eventim.de“ verfügbar.

Wandern im Neandertal

Grevenbroich. Die nächste „Extra-Tour“ des „Netzwerkes an der „Christuskirche“ führt dorthin, wo der Neandertal zuhause war. Das Neandertal, benannt nach dem Theologen Joachim Neander, ist schon seit Jahrhunderten ein Anziehungspunkt für Reisende. Das „Gesteins“, wie das Tal der Düssel zwischen Mettmann und Erkrath früher auch genannt wurde, war zu Zeiten Neanders eine enge und tiefe Schlucht. Auf der Wanderung begegnen die Teilnehmer im Wildgehege auch urtümliche Wisente, Tarpane und Auerochsen. Die startet am 27. Februar um 9 Uhr von der Elsenner Kirche aus (Fahrgemeinschaften). Die Streckenlänge beträgt 15 Kilometer, die Gehzeit fünf Stunden. Anmeldung bei Sonja und Helmut Schumacher (02181/42 40 7. Erforderlich sind, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk mit gutem Profil, Rucksackverpflegung und Getränke.

AIDS-Beratung: Gespräche stehen im Mittelpunkt

Grevenbroich. Astrid Cremer ist seit Anfang des Jahres AIDS-Beraterin im Kreis-Gesundheitsamt. Sie zeigt sich begeistert von dem neuen Arbeitsfeld. „Die Aufgabe als AIDS-Beraterin ist eine neue Herausforderung für mich“, sagt die Sozialpädagogin, die beim Caritasverband Neuwied viele Jahre in der Schuldnerberatung tätig war und vor fünf Jahren die Schwangerschaftsberatung übernahm. „Ich freue mich sehr darauf und für mich ist es wichtig, ebenso wie meiner bisherigen sozialen Arbeit die Selbstbestimmung, Selbstbehauptung und Selbstorganisation eines jeden Klienten zu stärken“, betont sie. In den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich bietet sie regelmäßig Sprechstunden an. Wer zu ihr kommt und im gemütlich eingerichteten Büro Platz nimmt, merkt sofort:

Das persönliche Gespräch steht im Mittelpunkt. „Ich will den Ratsuchenden vor allem Hilfestellung und Unterstützung bieten“, sagt die Beraterin. „Natürlich biete ich auch HIV-Tests an, doch gerade bei einer Neuinfizierung braucht die betroffene Person jemanden zum Reden.“ Das Kreis-Gesundheitsamt bietet Beratung und Tests unter dem Schutz der Anonymität an. Niemand muss seinen Namen sagen oder seine Krankenversicherungskarte vorlegen, versichert Astrid Cremer. Der anonyme und kostenfreie AIDS-Test wird an ein großes Labor geschickt und sollte frühestens sechs bis acht Wochen nach der vermeintlichen Ansteckung durchgeführt werden. Das Ergebnis liegt in der Regel innerhalb von drei Tagen vor. Viele Betroffene nutzen mittlerweile jedoch den kostenpflichti-

gen Schnelltest, der 6,30 Euro kostet. Dabei liegt das Ergebnis schon nach 30 Minuten vor; allerdings ist dieser Test erst drei Monate nach dem möglichen Ansteckungstermin aussagekräftig.



Auch Prävention ist ein wichtiges Thema für Astrid Cremer. „Durch die Arbeit an Schulen sorgen wir dafür, dass die Präventionskette so früh wie möglich beginnt“, betont die AIDS-Beraterin.

Grevenbroichs Kanuten planen wieder Großes für die Zukunft

Karl-Peter Reinders heißt der alte und neue Vorsitzende des Kanu-Clubs Grevenbroich. Er führt den Verein seit 2002 und wurde jetzt während der Jahreshauptversammlung für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Grevenbroich. Sein Stellvertreter Reinhold Runo, Geschäftsführer Jens Reibiger und Kassiererin Andrea Huhnstock wurden einstimmig wiedergewählt. Komplettiert wird der geschäftsführende Vorstand von Beisitzer Klaus Müller. Sepp Schumacher ist weiterhin als

Vereinsaktivitäten. Dabei legte er den Fokus auf das Ehrenamt. Sein Dank galt allen aktiven Mitgliedern: „Für ein funktionierendes Vereinsleben ist es maßgeblich, auf die Mithilfe dieser Ehrenamtler bauen zu können.“ Und weiter betonte Reinders mit Nachdruck: „Diese Unterstützung ist so wertvoll, dass sie gar nicht genug gewürdigt werden kann.“ Mit seinem Dank verknüpfte er auch die Hoffnung auf eine vielfältige Fortsetzung. Für den nimmermüden KCG-Vorsitzenden steht die Mitgliederwerbung für 2020 ganz oben auf der Agenda.

Mit einem neuen Flyer, Info-Ständen und Schnupper-Paddel-Angeboten für Schüler und Jugendliche wollen die KCG-Verantwortlichen im Frühjahr und Sommer Lust aufs Paddeln machen. Die begonnene Boothaus-Sanierung soll in 2020 in die nächste Phase gehen. Unter anderem stehen Dacharbeiten an, der Bootsteg muss saniert und der Wildwasserkanal auf Vordermann gebracht werden. Für die einzelnen Projektschritte hofft Reinders auf Landesmittel aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“. Mit Peter Koch ist bereits ein Grevenbroicher Archi-



„Grevenbroich blüht auf“, eine Pflanzaktion, die auch der KCG unterstützt (von links): Jens Reibiger, Slava Sept, Ruben Wittrock und Florian Kurley. Foto: Uschi Reibiger

tekt mit im Boot, der die einzelnen Gewerke koordinieren wird. Der KCG will der „Kanu-Gemeinschaft Erft“ – ein Zusammenschluss von bislang 19 Vereinen – beitreten. „Erste Gespräche bezüglich einer Mitgliedschaft hat es bereits gegeben“, so Reinders. Diese Gemeinschaft plant einen Wildwasserpark am Niewenheimer See, mit der Option langfristig als neuer Olympiapunkt ausgewiesen zu werden. Blumen für engagierte und langjährige Mitglieder durften bei der Jahreshauptversamm-

lung auch nicht fehlen. Seit 50 Jahren gehören Marlies Butzga und Karl-Peter Reinders dem Verein an. Als Silberjubilare wurden Uschi Reibiger und Thomas Huhnstock geehrt. Bevor die Kanu-Sportler mit dem traditionellen Anpaddeln am 28. März offiziell die neue Saison starten, werden sie bereits am 7. März aktiv. KCG-Geschäftsführer Jens Reibiger versichert: „Wenn die Stadt Grevenbroich zum Frühjahrspatz aufruft, sind wir Paddler wie jedes Jahr wieder dabei.“

-eKG.

Schranken zum Schutz der Kröten am Tribünenweg

Wevelinghoven. In den vergangenen Jahren ist der Tribünenweg zwischen Noithausen und Wevelinghoven regelmäßig im Frühjahr zum Schutz der wandernden Amphibien während der Nachtstunden für den Straßenverkehr gesperrt worden. Die Sperrung erfolgte jeweils mit mobilen Sperrböcken. Leider ignorierten einzelne Verkehrsteilnehmer immer häufiger die Sperrung zum Schutz der Amphibien. Zum besseren Schutz hat der Bau-Ausschuss beschlossen, die nächtlichen Sperrungen des Tribünenweges zu den Zeiten der Krötenwanderung zukünftig mit fest installierten Schrankenanlagen vorzunehmen. Für diese Maßnahme müssen rund 4.000 Euro aufgewendet werden. Mitarbeiter der Grevenbroicher Stadtbetriebe werden diese Schranken heute und morgen einbauen. Zum Schutz dieser Personen wird der Tribünenweg während dieser Arbeiten an beiden Tagen als Einbahnstraße in Richtung Wevelinghoven, Hemmerdener Weg, ausgeschildert. Die städtische Verkehrslenkung bittet hierfür um Verständnis.

Schloss-Parkplatz durch Karneval beschränkt

Bedburg. Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass es im Zuge der karnevalistischen Nutzung des Festzeltales auf dem Schloss-Parkplatz bis zum 27. Februar, 18 Uhr zur Teilspernung der mittleren Parkfläche im hinteren Bereich des Schloss-Parkplatzes kommt. Auf den dort gelegenen vier dunkelgrauen Stellplatzdoppelreihen werden in diesem Zeitraum Halteverbotszonen eingerichtet. An folgenden Tagen wird die Halteverbotszone auch auf die seitlichen Parkflächen des Schloss-Parkplatzes ausgeweitet: Zeltaufbau am 23. Januar, 7 Uhr, bis zum 25. Januar, 18 Uhr. Jeweils zu den Veranstaltungen der Karnevalsgesellschaften: 1., 08./09., 12., 16., 20. bis 24. Februar (ab 8 Uhr bis zum jeweiligen Veranstaltungsende), Zeltabbau am 26. Februar, ab 7 Uhr, bis zum 27. Februar, 18 Uhr. Die Stadt Bedburg bittet die Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und Verständnis. Und das sollte nicht schwer fallen, ist die Narretei doch ein allseits beliebtes Brauchtum.



Blumen für Gold- und Silberjubilare: Karl-Peter Reinders gehört dem KCG seit 50 Jahren an, Uschi Reibiger ist seit 25 Jahren dabei. Foto: Ruth Wiedner-Runo

Sprecher des Hauptausschusses und Anne Königs als Sportwartin aktiv. Lediglich bei den Jugendlichen gab es eine personelle Veränderung: Aus „beruflichen Gründen“ stehen Rico Geller und Annalena Becker nicht mehr als Jugendsprecher zur Verfügung. Diese Aufgabe wird nunmehr Ruben Wittrock übernehmen. In seinem Jahresrückblick erinnerte Reinders an verschiedene

Familienanzeigen im Erft-Kurier

Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gern ausführlich: ERFT-KURIER-Geschäftsstelle • Südwall 16 • 41515 Grevenbroich

Nach schwerer Krankheit verstarb am 9. Januar 2020 unsere Tochter

Sandra Lente
geb. Scheulen

im Alter von 47 Jahren.

Wir sind sehr traurig, dass du nicht mehr da bist. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Deine Eltern
Anita und Harry Pribil

Danksagung

Hubert Thiele
† 2. Dezember 2019

Allen sagen wir für die vielfältigen Zeichen des Trostes und der Anteilnahme herzlichen Dank.

**Karl Heinz Thiele und Familie
Hannelore Kranepoth-Thiele und Familie**

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erika Schaafs
geb. Senz
* 9. Juni 1933 † 12. Januar 2020

In stiller Trauer:

Heinz Peter und Edeltraud mit Sandra
Hartmut und Dagmar mit Miriam und Robin sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Schaafs c/o Bestattungen Schotten, Venloer Straße 115, 41569 Rommerskirchen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 5. Februar 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Am Teebaum in Rommerskirchen statt. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Danksagung

Du warst wie ein Baum, der immer da war und an dem man sich anlehnen konnte. Was Du uns gegeben hast, wird uns immer begleiten und uns Kraft geben für das, was auf uns zukommt.

Wir haben einen lieben Menschen verloren. In Dankbarkeit für seine Liebe und für alles, was er uns geschenkt hat, nahmen wir Abschied von

Alfred Schwind
* 5. 11. 1933 † 15. 12. 2019

Herzlich danken wir allen, die meinem Ehemann, unserem Vater und Opa das letzte Geleit gaben und uns ihre Verbundenheit in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Familie Schwind und Angehörige

Traueranschrift: Schwind c/o Bestattungen Schotten, Venloer Straße 115, 41569 Rommerskirchen

Das Sechswochenamt wird gehalten am Samstag, dem 15. 2. 2020, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter zu Rommerskirchen.

Statt Karten

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir ganz herzlichen Dank.

Agnes Halle
geb. Göddertz
* 11. April 1933
† 27. November 2019

Deine Familie

Das Sechswochenamt wird gehalten am Sonntag, den 26. Januar 2020, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus in Neurath.

Statt Karten

Du kamst, du gingst mit leiser Spur, ein flücht'ger Gast im Erdenland; Woher? Wohin? Wir wissen nur: Aus Gottes Hand in Gottes Hand. (Ludwig Uhland)

Siegfried (Büby) Dramburg
* 27. 9. 1952 † 7. 1. 2020

Wir nehmen Abschied in Trauer:

Janine und Willi
Susanne
Ilona und Thomas
Bernhard und Franz
sowie alle Anverwandten und Freunde

41517 Grevenbroich, Josef-Lützenkirchen-Str. 7

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 30.1.2020 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Grevenbroich-Neuenhausen. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Bestattungen Sieben
Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
Inhaber: Gregor Diekers
Am Elsbach 20 • 41515 Grevenbroich • www.bestattungen-sieben.de • info@bestattungen-sieben.de

(0 21 81) 33 03

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen. (Albert Schweitzer)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Rudi Steinmetz
* 31. August 1958 † 14. Januar 2020

In ewiger Erinnerung
Angelika
Jan
Sarah und Dominik
Rosi und Horst
Rudolf und Uschi
Gitti
und Anverwandte

Familie Steinmetz c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Soebianto und seiner Frau für ihre einfühlsame und engagierte Begleitung.

Die Trauerfeier und die Beisetzung finden auf Rudi's Wunsch im engsten Familienkreis statt.

Froschkönig, die kleine Hexe und der Olifant

Die Kinderkulturbühne im „Museum der Niederrheinischen Seele“ in der „Villa Erkens“ begeistert mit den regelmäßigen Aufführungen von verschiedenen Figurentheaterbühnen zahlreiche Kinder und Erwachsene seit über zehn Jahren.

Grevenbroich. Für das Jahr 2020 wird wieder ein vielfältiges Programm für alle Kinder ab drei Jahren angeboten. Es werden sechs spannende und natürlich auch lustige Stücke mit Inszenierungen der „Koblenzer Puppenspiele“ und des „Seifenblasen-Figurentheater“ aus Meerbusch aufgeführt. Das Programm beginnt am 12. Februar um 15 Uhr mit dem Stück „Der Froschkönig“ der Gebrüder Grimm. Weiter geht es am 18. März um 15 Uhr mit der turbulenten Reisegeschichte zum Mitsingen „Olifant fährt Eisenbahn“.

Am 29. April um 15 Uhr verzaubert „Die kleine Hexe“ mit ihrer Geschichte die Zuschauer in der „Villa Erkens“. Nach der Sommerpause geht es am 7. Oktober mit dem Stück „Rosis erster Wackelzahn“ weiter. Das beliebte Märchen „Die Schöne und

das Biest“ wird am 4. November um 15 Uhr für alle Kinder ab fünf Jahren gespielt werden.

Die Weihnachtsgeschichte wird am 2. Dezember um 15 Uhr mit dem Stück „Joshi und der Weihnachtsstern“ aus der Sicht eines kleinen Schafes dargestellt.

Eine Einzelkarte kostet sechs Euro. Ein Spar-Abo für alle sechs Vorstellungen kann man übrigens für 30 Euro erwerben.

Karten gibt es an der Museumskasse und können per Mail an kultur@grevenbroich.de oder unter der 02181/608-656 reserviert werden.

Für Kindertagesstätten werden die Aufführungen „Olifant fährt Eisenbahn“ am 18. März, „Rosis erster Wackelzahn“ am 7. Oktober und „Die Schöne und das Biest“ am 4. November auch vormittags um 10 Uhr – für einen ermäßigten Eintritt von vier Euro pro Einzelkarte – angeboten. Die übrigen Stücke sind am Vormittag bereits ausgebucht, so der Hinweis der für Kinder-Kultur verantwortlichen Dienststelle im Grevenbroicher Rathaus, der es wieder einmal gelungen ist, ein sehenswertes Programm zusammenzustellen.



Die Trainer von links nach rechts: Silke Schulte, Kerstin Schraven, Claudia la Bella, Felicetta Mazzeo, Sandra Budde, Meike Reske, André Pistel, Nadine Leuffen und Glinny Schüler.
Foto: nolden-picturez

Charity: Zumba gegen Krebs

Bedburdyck. Am vorigen Samstag hieß es in der Bürgerhalle in Bedburdyck „Let's Dance, sweat & fight against cancer“. Inspiriert von der Spenden-Aktion „Grevenbroich bewegt sich“ veranstaltete Tanz- und Fitnesstrainerin Meike Reske eine Zumba-Charity-Party zugunsten der Deutschen Krebs-

„Ich wollte schon lange eine große Zumba-Party in Grevenbroich und Umgebung veranstalten und das am liebsten einen guten Zweck! René de Byl und seine Bewegung ‚opportunities of fitness‘ für eine Welt ohne Krebs, haben mich direkt berührt und so war der Spendenzweck gefunden“, erzählt die Trainerin.

Rund 110 Tänzerinnen und Tänzer registrierten sich im Vorfeld für die Veranstaltung und ertanzten eine Spendensumme in Höhe von 2.100 Euro. Unterstützt wurde Meike Reske von acht Grevenbroicher Zumba-Trainerinnen und -Trainern, die mit heißen lateinamerikanischen Rhythmen und schwungvollen Tanzbewegun-

gen die Teilnehmer zum Schwitzen und die Bürgerhalle zum Kochen brachten. „Ich bin begeistert von so viel sportlichem Engagement und Spendenbereitschaft der Grevenbroicher und Jüchener. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und der Termin für die nächste Party im Januar 2021 steht bereits.“
-ekG.

Lieber spontan als gesichert

Grevenbroich. Die Ausstellung von Renate Müller im Grevenbroicher Rathaus wird verlängert bis zum 20. April. Ihre regelmäßigen Besuche im „Institut FREIEKUNSTAKADEMIE“ des Kapellener Künstlers Jürgen Meister haben ihr Interesse an malerischen Experimenten geweckt, die sie neben ihrer Vorliebe für realistische Motive pflegt. Im Rathaus hängen 28 Bilder, die die Bandbreite ihres künstlerischen Könnens repräsentieren. Sie können während der Öffnungszeiten besichtigt werden. Jürgen Meister: „Renate Müller ist eine Kämpferin, nicht nur mit Pinsel und Farbe, sondern auch und besonders gegen die Malaisen, die ihr Körper ihr mit wechselnder Intensität zumutet. Nach vielen Jahren der körperlichen Einschränkung durch schwer zu diagnostizierende Symptome, wurde 2011 Multiple Sklerose festgestellt. Durch die Krankheit hatte sie dann ihren geliebten Job verloren. In ihren neuesten Arbeiten gibt sie dem Spontanen Raum, sie schätzt den gesteuerten Zufall im kreativen Prozess höher ein als das sichere Terrain des Realismus.“

NEUJAHRSPAREN

auch bei vielen

TOP-MARKEN

20% + 20%

AUF MÖBEL, MATRATZEN & TEPPICHE¹⁾

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

im JANUAR öffnen wir für Sie montags bis samstags von **10:00 bis 20:00 Uhr***

*Heinsberg Mo-Sa: 10-19 Uhr

Finden Sie bei uns **TOP-MARKEN** wie



hülsta

MADE IN GERMANY

Hülsta® „Fena“ – Vorzugskombination A8416: Ausführung in Lack Reinweiß und Betongrau, best. aus Drehtürenschränk 5-trg., B/H/T ca. 252x230x61 cm und Bettanlage mit geradem Kopfteil, Liegefläche ca. 180x200 cm, mit zwei Konsolen ca. 51 cm oder ca. 71 cm breit. Ohne Rahmen, Auflagen, Paneele, Deko und Beimöbel. 11060432



Lack-Oberfläche

2399,- ~~4629,-~~



zusätzlich, ab sofort und nur bis zum **28.01.**

bis zu **33%** SPAREN mit den **SCHAFFRATH** EINKAUFSPRÄMIEN

In den Fachabteilungen: **HAUSHALTSWAREN, DEKO-ARTIKEL, HEIMTEXTILIEN, LEUCHTEN und BILDER**

z.B. **100,-€ GESCHENKT** für einen Einkauf ab 300,- €

oder **50,-€ GESCHENKT** für einen Einkauf ab 200,- €

Donnerstag, 23. Januar

Konzert: David Berkley kommt mit seinen Songs in der Reihe „Kultus Songwörter Lounge“ in das „Café Kultus“. Der poetische



Singer/Songwriter schreibt auch aktuelle politische Songs, die sich mit dem Alltag in den USA beschäftigen. Themen wie Immigration, Waffengewalt, Selbstmord spielen in seinen Songs eine zentrale Rolle. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei, Hutspenden sind willkommen.

Freitag, 24. Januar

Schützen: Um 20 Uhr ist in der Gaststätte „Casa Ramon“ an der Jülicher Straße die nächste Delegiertenversammlung der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth.

Samstag, 25. Januar

Schützen: Die „St. Sebastianus“-Schützen-Bruderschaft Neuenhausen lädt zum Königshenabend ein. Los geht es um 18 Uhr mit einem Umtrunk. Darauf folgt die Messe in der Pfarrkirche „St. Cyriakus“ um 18.30 Uhr. Der eigentliche Königshenabend schließt um 20 Uhr an.

Schützen: Die „St. Sebastianus“-Bruderschaft Allrath feiert ihr traditionelles Sebastianusfest ab 18 Uhr in der Vereinshalle des TV Allrath am Allrather Platz. Neben der Ehrung der Sieger in den Schießwettbewerben werden die Jubilare für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Höhepunkt wird wieder einmal die Proklamation des neuen Königs sein. Ab 20 Uhr treten die „Fichtenklopfer“ auf. Ab dann sind erstmalig auch Nichtmitglieder der Bruderschaft eingeladen.

Schützen: Der Bürger-Schützen-Verein Bedburdyck-Stessen lädt zu seinem traditionellen Winterfest in die Karl-Justen-Halle ein. Musikalisch begleitet wir die Ver-

anstaltung von DJ „Yeti“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Sonntag, 26. Januar

Sport: Der TV Orken lädt zum Neujahrsempfang und zur Sportlehre ein. Los geht es um 10.30 Uhr im Jugendraum der Hans-Winzen-Halle in Orken.

Montag, 27. Januar

Politik: Von 15 bis 16.30 Uhr bietet Rommerskirchens Bürgermeister Dr. Martin Mertens seine nächste Bürgersprechstunde im Rathaus an. Anmeldungen zur Bürgersprechstunde unter 02183/800-21.

Politik: Die nächste Bürgersprechstunde der UWG-Ratsfraktion findet um 17 Uhr in der Geschäftsstelle am „Hammerwerk“ statt. Für Gespräche sind Ratsherr Holger Damaske und Sachkundiger Bürger Willibert Müller anwesend.

Sitzung: Zur zweiten Sitzung des Wahlausschusses lädt die Gemeinde Rommerskirchen um 17.30 Uhr in das Sitzungszimmer des Dienstleistungszentrums in Eckum an der Bahnstraße ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Einteilung der Wahlkreise.

Gesundheit: Die Selbsthilfegruppe Stottern trifft sich ab 18 Uhr im Gesundheitsamt „Auf der Schanze“. Die Selbsthilfegruppe versucht durch den persönlichen Austausch die auch im jungen Erwachsenenalter vom Stottern betroffenen Personen so zu stärken, dass einerseits die Lebensqualität steigt. Weitere Informationen unter 60 15 32 7.

Dienstag, 28. Januar

Diskussion: Die MIT Korschbroich-Jüchen-Grevenbroich veranstaltet ab 18.30 Uhr im ADAC Fahrsicherheitszentrum eine Veranstaltung der Informations- und Diskussionsreihe um den Strukturwandel im Rheinischen Revier. Thema: „Infrastruktur und Mobilität“. Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt. Anmeldung an post@cdurheinkreisneuss.de.